



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/039/2017
Sitzungsdatum:	Montag, 20.11.2017
Beginn öffentlicher Teil:	15:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil	19:08 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates sind anwesend:

Name:

Bemerkungen:

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Schikora, Norbert, M.A.

3. Bürgermeister

Peter, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Altmann, Elfi

Forman, Franz Xaver

Gerlach, Peter

Gerstner, Markus

Gill, Bastian

Heinl, Peter

Höflinger, Gernot

Hübner-Möbus, Sigrun

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

ab 16:46

Maurer, Marco

ab 15:03

Müller-Ehrhardt, Sandra

Patzelt, Harald

Riedl, Jochen

Schmidt, Sabine

Schmitt, Lothar

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

ab 15:03

Taschner, Anneliese

Wendel, Karl-Heinz

Wiegandt, Bodo

Entschuldigt fehlen:

Bauer, Heinz

Hetterich, Werner

Schriftführerin

Krüger, Viola

von der Verwaltung

Dietrich, Martina

Kleinlein, Peter

Morawietz, Daniel

Schmiedl, Alwin

Träger, Markus

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/036/2017 vom 25.7.2017 und Nr. StR/037/2017 vom 23.10.2017
- 2 . Bürgerfragestunde
- 3 . Bedarfsmitteilung Städtebauförderung für das Programmjahr 2018 und Vorschau für die drei Fortschreibungsjahre im "Aktive-Zentren-Programm"
- 4 . Haushalt 2018
Veränderungen im Haushalt 2018 seit dem 23. Oktober 2017
- 5 . Haushalt 2018
Stand liquider Mittel seit Januar 2017
- 6 . Haushalt 2018
Fragen zum Haushalt
- 7 . Haushalt 2018
Erneuerung der Medienanlage im Sitzungssaal (Produkt 1112)
- 8 . Haushalt 2018
Antrag der CSU-Fraktion
Prüfung der Einführung einer DNA-Datenbank für Hundekot
Produkt 1113 (Finanzmanagement)
- 9 . Haushalt 2018
Austausch der Decke im Schulungsraum der Feuerwehr Altenberg
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 10 . Haushalt 2018
Sanierung der Dächer über Gewerbe, Wohnung und Wandelgang im Innenhof des Friedhofsgeländes
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 11 . Haushalt 2018
Sozialwohnungsbau Plauener Straße
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 12 . Haushalt 2018
Antrag der CSU-Fraktion
Prüfung der vorzeitigen Umstellung der Flutlichtanlage des Hans-Reif-Sportzentrum auf LED-Beleuchtung
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 13 . Haushalt 2018
Erweiterung des Feuerwehrgebäudes Oberasbach für eine Atemschutzpflegewerkstatt
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 14 . Haushalt 2018
Budgeterhöhung für den Kauf von Schulbüchern bis zum Jahr 2022
Produkt 2121 (Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach)
- 15 . Haushalt 2018
einmalige Budgeterhöhung 2018 für das Kulturamt
Produkt 2521 (Veranstaltungen des Kulturamtes)

- 16 . Haushalt 2018
Gewährung einer freiwilligen Leistung
Zuschuss für die Renovierung und den Umbau des Gemeindehauses
Bachstraße 8
Produkt 2911 (Förderung von Kirchengemeinden)
- 17 . Haushalt 2018
Gewährung einer freiwilligen Leistung
Förderung der Orgelsanierung
Produkt 2911 (Förderung von Kirchengemeinden)
- 18 . Haushalt 2018
Sanierung/Neubau des großen Spiel- und Bolzplatzes an der Hochstraße
Produkt 3662 (Spiel- und Bolzplätze)
- 19 . Haushalt 2018
Neubau D-Platz und dazugehörige Verkehrsflächen
Produkt 4242 (Sportaußenanlagen)
- 20 . Haushalt 2018
Gewährung einer freiwilligen Leistung, finanzieller Unterstützung der Feldgeschworenenvereinigung im Landkreis und Stadt Fürth
Produkt 5212 (Bauverwaltung)
- 21 . Haushalt 2018
Antrag der Freien Wähler Oberasbach e. V.
Radweg entlang der Hainbergstraße
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 22 . Haushalt 2018
Antrag der Freien Wähler Oberasbach e. V.
Anbindung des Andreas-Güllering-Wegs im Süden
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 23 . Haushalt 2018
Antrag der CSU-Fraktion
Umbau der Einfahrt in das Wohngebiet Petershöhe
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 24 . Ausschreibung von Baumaßnahmen für das Jahr 2018
- 25 . Textliche Änderungen TOP 4 der öffentlichen Niederschrift der Stadtratssitzung vom 18.9.2017
- 26 . Mitteilungen
- 26.1 . Unterschriftenliste an Bahn übergeben

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 15 Uhr die Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlen Herr Bauer und Herr Hetterich. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/036/2017 vom 25.7.2017 und Nr. StR/037/2017 vom 23.10.2017

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

TO-Punkt 2:

Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TO-Punkt 3:

Bedarfsmitteilung Städtebauförderung für das Programmjahr 2018 und Vorschau für die drei Fortschreibungsjahre im "Aktive-Zentren-Programm"

S-0726/6

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Der Stadtrat Oberasbach billigt die Bedarfsmitteilung an die Regierung von Mittelfranken zur Städtebauförderung für das Programmjahr 2018 mit den Erläuterungen hierzu und die Vorschau für die weiteren Programmjahre 2019 bis 2021.

Der Stadtrat Oberasbach stellt den 40%-igen städtischen Anteil und die weiteren Eigenmittel der Stadt Oberasbach (nicht förderfähige Kosten) vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch die Regierung von Mittelfranken für den Haushalt 2018 zu Verfügung.

TO-Punkt 4:

Haushalt 2018

Veränderungen im Haushalt 2018 seit dem 23. Oktober 2017

0745

Es werden die Veränderungen im Haushaltsplan 2018 seit dem 23. Oktober 2017 zur Kenntnis gebracht.

TO-Punkt 5:**0744****Haushalt 2018****Stand liquider Mittel seit Januar 2017**

Herr Schmiedl gibt den Stand der liquiden Mittel zum Freitag den 17.11.2017 bekannt. Diese betragen 5.383.680,03 €

TO-Punkt 6:**0719/18****Haushalt 2018****Fragen zum Haushalt**

Die Fragen der Stadträte beantwortet Herr Kleinlein während der Sitzung.

Herr Schikora stellt den Antrag die Wasserleitungsinvestition in der Kurt-Schumacher-Straße auf zwei Haushaltsjahre aufzuteilen.

Im Gremium findet eine Diskussion über die Vor- und Nachteile einer solchen Splittung der Maßnahme statt.

Herr Schikora nimmt am Ende der Diskussion den Antrag zurück.

TO-Punkt 7:**0749****Haushalt 2018****Erneuerung der Medienanlage im Sitzungssaal (Produkt 1112)**

Herr Dr. Schwarz-Boeck ist der Meinung, dass man definitiv etwas an der Anlage machen muss, man sollte hier jemand von einer Fachfirma kommen lassen und sich die Möglichkeiten vorstellen lassen. Er könnte sich auch vorstellen eine kleine Arbeitsgruppe zu erstellen, in der dieses Thema behandelt wird. Ein Abstimmungsmodul ist bei der doch recht geringen Anzahl an Stadträten nicht nötig.

Herr Forman ist der Auffassung, dass man ein flexibles System benötigt. Die Sanierung des Sitzungssaales wurde ja verschoben und es wäre schon sehr ärgerlich, wenn man hier viel Geld investieren würde und man das System nach der Sanierung nicht mehr nutzen könnte.

Herr Schmitt sieht das genauso. Er empfiehlt, dass man sich bei den Nachbarkommunen umhört, welche Systeme dort verwendet werden.

Herr Maurer beklagt, dass die beiden Angebote nicht miteinander vergleichbar sind und sich die Stadträte deshalb schwer tun, einen Ansatz in den Haushalt aufzunehmen. Er schlägt vor, dass man sich seitens der Verwaltung bis Januar 2018 noch einmal schlaumacht und einen abstimmfähigen Betrag mit einer entsprechenden Grundlage erarbeitet.

Frau Huber greift den Vorschlag auf, der Tagesordnungspunkt wird deshalb vorübergehend zurückgestellt.

TO-Punkt 8:**0719/17****Haushalt 2018****Antrag der CSU-Fraktion****Prüfung der Einführung einer DNA-Datenbank für Hundekot****Produkt 1113 (Finanzmanagement)**

Herr Dr. Schwarz-Boeck stellt den Antrag der CSU-Fraktion vor.

Herr Schikora stellt sich die Frage, ob man durch die DNA-Analyse den richtigen Weg beschreitet, um dieses Problem zu lösen. Seiner Meinung nach liegt hier eher ein Vollzugsproblem vor. Es bräuchte jemanden, der die Leute auf frischer Tat ertappt und eine Ordnungsstrafe verhängt. Diese Lösung wäre unbürokratischer und man könnte damit auch Fremdhunde erfassen.

Herr Maurer hält eine DNA-Datenbank ebenfalls für ein wenig überzogen und schlecht umsetzbar. Er könnte sich auch gut jemanden vorstellen, der gegen eine Aufwandsentschädigung in Oberasbach Kontrollgänge macht und dort auf solche Dinge, wie den Hundekot, aber auch die recht wilde Plakatiererei achtet und die entsprechenden Strafen festsetzt.

Herr Patzelt stimmt dem zu. Ihm fehlt zudem eine entsprechende Rechtsgrundlage, die die Hundehalter zur Abgabe einer DNA-Analyse zwingen kann. Weiterhin glaubt er, dass auch sehr viele Hunde von außerhalb kommen, die mit einer solchen Datenbank nicht erfasst werden können.

Herr Dr. Schwarz-Boeck glaubt schon, dass man im Rahmen der Gemeindeordnung dazu berechtigt ist, als Stadt eine entsprechende Regelung zu erlassen. Er schlägt vor, dass man im kommenden Jahr zunächst die gesetzlichen Rahmenbedingungen herstellt und sie anschließend umsetzt. Er hält gerade wegen des fehlenden Personals die DNA-Analyse für die praktischere Lösung, da man hier nicht noch zusätzlich jemanden einstellen müsste.

Herr Peter ist auch der Meinung, dass eine DNA-Analyse zu weit geht, er hält es auch am sinnvollsten eine Verordnung zu erlassen, in der mit ganz klaren Geldbußen geregelt ist, wer das Geschäft seines Hundes liegen lässt zahlt einen Strafbetrag. Man sollte auch die Hundehalter besser für das Thema sensibilisieren und diese mit einem Rundschreiben über die Folgen von nicht ordnungsgemäß entsorgtem Hundekot informieren.

Herr Dr. Schwarz-Boeck schlägt vor, von der Stadtverwaltung prüfen zu lassen, ob man die Hundehalter mittels einer Satzung oder Verordnung stärker in die Pflicht nehmen kann, den Kot ihrer Hunde ordnungsgemäß zu entsorgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen kommen, lässt Frau Huber zunächst über den Beschluss zur Einführung einer DNA-Datenbank für Hundekot und anschließend über den Antrag, eine Satzung zur Regelung der Entsorgung des Hundekots einzuführen, abstimmen.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 8 dagegen: 14 anwesend: 22

Die Verwaltung soll eine Prüfung der Einführung einer DNA-Datenbank für Hundekot durchführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür 35.000 € in den Haushalt einzuplanen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 20 dagegen: 2 anwesend: 22

Die Stadtverwaltung soll prüfen, ob man die Hundehalter mittels einer Satzung oder Verordnung stärker in die Pflicht nehmen kann, den Kot ihrer Hunde ordnungsgemäß zu entsorgen.

TO-Punkt 9:**0719****Haushalt 2018****Austausch der Decke im Schulungsraum der Feuerwehr Altenberg****Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Frau Huber erklärt, dass die FFW Altenberg bei einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Jäger und Frau Müller-Ehrhardt mitgeteilt hat, dass die Mitglieder der FFW sehr viel ehrenamtliche Arbeitszeit in die bestehende Decke investiert hat und es kein gutes Zeichen der Wertschätzung wäre, wenn die Stadt diese jetzt runterreißen würde.

Beschluss: einstimmig abgelehnt**dafür: 0 dagegen: 22 anwesend: 22**

Für den Austausch der Decke im Schulungsraum der Feuerwehr Altenberg werden 7.500 € bewilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 7.500 € in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 10:**0719/3****Haushalt 2018****Sanierung der Dächer über Gewerbe, Wohnung und Wandelgang im Innenhof des Friedhofsgeländes****Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Herr Maurer erkundigt sich, ob die 168.000 € in die Kalkulation der Friedhofsgebühren mit einfließen.

Herr Schmiedl erläuterte, dass anteilig die Kosten für den Wandelgang im Innenhof in die Kalkulation einfließen werden. Der Anteil muss allerdings nach Fertigstellung der Bau- maßnahme durch das Bauamt ermittelt werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen**dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22**

Für die Sanierung der Dächer über Gewerbe, Wohnung und Wandelgang im Innenhof des Friedhofsgeländes werden 168.000 € bewilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 168.000 € in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 11:**0719/4****Haushalt 2018****Sozialwohnungsbau Plauener Straße****Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Herr Kißlinger ist im Sitzungssaal eingetroffen, die Ist-Stärke beträgt somit 23-Mitglieder.

Beschluss: einstimmig beschlossen**dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23**

Dem Sozialwohnungsbau in der Plauener Straße wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Haushalt 2018 80.000 € einzuplanen.

TO-Punkt 12: **0719/16**
Haushalt 2018
Antrag der CSU-Fraktion
Prüfung der vorzeitigen Umstellung der Flutlichtanlage des Hans-Reif-Sportzentrum auf LED-Beleuchtung
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Verwaltung soll eine Prüfung der vorzeitigen Umstellung der Flutlichtanlage des Hans-Reif-Sportzentrums auf LED-Beleuchtung durchführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür 96.000 € in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 13: **0719/1**
Haushalt 2018
**Erweiterung des Feuerwehrgebäudes Oberasbach für eine Atemschutzpflege-
werkstatt**
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 20 dagegen: 3 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, Haushaltsmittel in Höhe von 11.000 € und in den Finanzplanungsjahren 2019 und 2020 jeweils 150.000 € einzuplanen.

TO-Punkt 14: **0719/11**
Haushalt 2018
Budgeterhöhung für den Kauf von Schulbüchern bis zum Jahr 2022
Produkt 2121 (Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach)

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Für den Kauf neuer Schulbücher, anlässlich des neuen LehrplanPlus in der 6./7./8./9. und 10. Jahrgangsstufe werden bis 2022 jeweils 4.000 € bewilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 4.000 € in die jeweiligen Haushalte einzuplanen.

TO-Punkt 15: **0719/12**
Haushalt 2018
einmalige Budgeterhöhung 2018 für das Kulturamt
Produkt 2521 (Veranstaltungen des Kulturamtes)

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Das Kulturbudget wird für das Jahr 2018 einmalig um 11.500 € erhöht.

Hiervon werden 1.500 € für die Durchführung des Stadtlaufes mit neuem Konzept verwendet.

Für die wiederholte Durchführung des Moonlight-Trempelmarktes werden 5.000 € zur Verfügung gestellt.

Für eine Einweihungsfeier für den neuen „Platz für alle“ sollen 5.000 € bereitgestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 11.500 € in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 16:**0719/2****Haushalt 2018****Gewährung einer freiwilligen Leistung****Zuschuss für die Renovierung und den Umbau des Gemeindehauses****Bachstraße 8****Produkt 2911 (Förderung von Kirchengemeinden)****Beschluss: einstimmig beschlossen****dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23**

Für die Renovierung und den Umbau des Gemeindehauses in der Bachstraße 8 werden an freiwilligen Leistungen 40.000 € bewilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 40.000 € in den Haushalt einzuplanen.

Sofern die Immobilie in den nächsten 25 Jahren veräußert wird, behält sich die Stadt Oberasbach eine anteilige Rückzahlung der bewilligten Bedarfszuweisung vor.

TO-Punkt 17:**0719/5****Haushalt 2018****Gewährung einer freiwilligen Leistung****Förderung der Orgelsanierung****Produkt 2911 (Förderung von Kirchengemeinden)****Beschluss: einstimmig beschlossen****dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23**

Für die Sanierung der St. Johannes-Orgel werden an freiwilligen Leistungen 6.000 € bewilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 6.000 € in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 18:**0719/7****Haushalt 2018****Sanierung/Neubau des großen Spiel- und Bolzplatzes an der Hochstraße****Produkt 3662 (Spiel- und Bolzplätze)**

Die Verwaltung wird aufgefordert einen Investitionsplan der 18 Spielplätze zu erstellen und dem Stadtrat in einer der nächsten Stadtratssitzungen zur Entscheidung vorzulegen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen**dafür: 20 dagegen: 3 anwesend: 23**

Für die Sanierung/Neubau des großen Spiel- und Bolzplatzes an der Hochstraße werden 150.000 € an Haushaltsmittel bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 150.000 € in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 19:**0719/8****Haushalt 2018****Neubau D-Platz und dazugehörige Verkehrsflächen****Produkt 4242 (Sportaußenanlagen)**

Herr Heintl regt an, anstelle eines natürlichen Rasens für den D-Platz einen Kunstrasen zu planen.

Die Kosten hierfür sind laut Herrn Kleinlein noch nicht eingepreist. Die konkrete Investitionshöhe muss noch ermittelt werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen**dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23**

Für den Neubau des D-Platzes wird für das

Haushaltsjahr 2018	50.000 €
Finanzplanungsjahr 2019	1.000.000 €
Finanzplanungsjahr 2020	50.000 €
Gesamtkosten	1.100.000 €

bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 1.100.000 € in den Haushalt 2018 und den dazugehörigen Finanzplanungsjahre einzuplanen.

Für den Neubau der dazugehörigen Verkehrsflächen wird für das

Haushaltsjahr 2018	5.000 €
Finanzplanungsjahr 2019	80.000 €
Finanzplanungsjahr 2020	10.000 €
Gesamtkosten	95.000 €

bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 95.000 € in den Haushalt 2018 und den dazugehörigen Finanzplanungsjahre einzuplanen.

TO-Punkt 20:**0719/6****Haushalt 2018****Gewährung einer freiwilligen Leistung, finanzieller Unterstützung der Feldgeschworenenvereinigung im Landkreis und Stadt Fürth****Produkt 5212 (Bauverwaltung)****Beschluss: einstimmig beschlossen****dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23**

Die Feldgeschworenenvereinigung im Landkreis und Stadt Fürth werden mit 10 Euro pro Siebener der Stadt Oberasbach pro Jahr finanziell unterstützt.

Die Verwaltung wird beauftragt, 10 € pro Siebener der Stadt Oberasbach pro Jahr in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 21:**0719/13****Haushalt 2018****Antrag der Freien Wähler Oberasbach e. V.****Radweg entlang der Hainbergstraße****Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)**

Nach einer kurzen Diskussion im Gremium, soll in den Beschluss noch mit aufgenommen werden, dass die entsprechenden Haushaltsmittel gegebenenfalls auch für die Überprüfung der Kreisverkehrsplanung in der Langenäckerstraße/Hainbergstraße hergenommen werden können.

Beschluss: einstimmig beschlossen**dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23**

Ein Radweg auf der Westseite der Hainbergstraße zwischen Langenäcker- und Jahnstraße soll in den Radwegeplan aufgenommen und Gelder für eine Planung im Jahr 2018 eingestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, 15.000 € in den Haushalt einzuplanen, diese können auch für die Überprüfung der Kreisverkehrsplanung Langenäckerstraße/Hainbergstraße hergenommen werden.

TO-Punkt 22:**0719/14****Haushalt 2018****Antrag der Freien Wähler Oberasbach e. V.****Anbindung des Andreas-Güllering-Wegs im Süden****Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)****Beschluss: mehrheitlich beschlossen****dafür: 18 dagegen: 5 anwesend: 23**

Der Andreas-Güllering-Weg soll im Süden wieder direkt an den Weg vor dem Kindergarten und der St. Johannes-Klause angebunden werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, 4.500 € in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 23:**0719/15****Haushalt 2018****Antrag der CSU-Fraktion****Umbau der Einfahrt in das Wohngebiet Petershöhe****Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)****Beschluss: mehrheitlich abgelehnt****dafür: 8 dagegen: 15 anwesend: 23**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung für die Beseitigung der Verengung der Grünstreifen der drei Einfahrtsmöglichkeiten in das Wohngebiet Petershöhe in Auftrag zu geben.

Die Verwaltung wird beauftragt, 8.000 € in den Haushalt einzuplanen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Stadtrat Oberasbach beauftragt das Bauamt die nachfolgend genannten Baumaßnahmen auszuschreiben. Die erforderlichen Mittel bleiben im Haushaltsplan 2018 angesetzt.

- Wasserleitung und Straßenbau Vordere Hochstraße, BA I
- Wasserleitung, RW-Kanal und Straßenbau Heckenweg
- Wasserleitung Kurt-Schumacher-Straße
- Kanalsanierung
- Wasserrechtliche Sanierung des BG „Bahnhofstraße“
- Lüftungsanlage im Abwasserhebewerk „Rothenburger Straße“
- Wasserleitung und Straßenbau Schreiberhauer Straße
- A-Platz, Sanierung der Innensektoren (Kunststoffflächen)
- Asphaltierung Rad- und Fußweg entlang der Hainbergstraße
- Verlängerung Rad- und Fußweg Rehdorf-Oberasbach
- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Albrecht-Dürer-Platz und Altenberg-West
- Neue Lagerhalle Bauhof
- Platz für Alle, Stadtmöbel
- Sanierung Jahnturnhalle
- Sanierung, Dächer der Gebäude am Friedhof

TO-Punkt 25:
Textliche Änderungen TOP 4 der öffentlichen Niederschrift der Stadtratssitzung vom 18.9.2017

0750

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Verwaltung ändert den Text in der Niederschrift zum TO-Punkt 4: Vorlage 0492/7, Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 1. Änderung des Bebauungsplanes 66/4, "Heckenweg"; hier: Würdigung der Einwendungen sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss, wie im Sachverhalt gekennzeichnet zum Beschluss 1.1 ab. Der gestrichene Text wird entfernt und der markierte Text wird hinzugefügt.

Der berichtigte Beschlusstext lautet:

„1. Würdigung der Einwendungen aus der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

1.1.Beteiligte: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Stand: 04.08..2017 Az: P-2017-3129-1_S2

Ihre Hinweise und Bedenken wurden zur Kenntnis genommen und wie folgt berücksichtigt:

Es wurde unter dem Punkt VI „Nachrichtliche Übernahmen“ folgender Text in die Bauleitplanungsunterlagen aufgenommen:

Auf den Flurstücken Fl.Nr. 756 und 756/5 wird seitens des Bayerischen Landesamts für Denkmalschutz vermutet, dass sich dort eine obertägig nicht mehr erhaltene Teilstrecke der Umwallung des Wallensteinschen Lagers befinden könnte.

Für Bodeneingriffe aller Art ist eine denkmalrechtliche Erlaubnis gem. Art.7.1.DSchG notwendig, die in einem eigenständigen Erlaubnisverfahren bei der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Fürth (Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf) zu beantragen ist.

Sollte sich diese Vermutung bestätigen, wird klargelegt, dass die erforderlichen Maßnahmen abhängig von Art und Umfang der erhaltenen Bodendenkmäler einen größeren Umfang annehmen können und rechtzeitig geplant werden müssen. Sollte die archäologische Ausgrabung als Ersatz für die Erhaltung eines Bodendenkmals notwendig sein, sind hierbei auch Vor- und Nachbereitung der Ausgrabung zu berücksichtigen (u.a. Durchführungskonzept, Konservierung und Verbleib der Funde).

Weiterhin wurde unter Punkt V.4 folgender textlicher Hinweis aufgenommen:

Bei allen Bodeneingriffen ist prinzipiell mit Bodendenkmälern zu rechnen. Alle Beobachtungen und Funde müssen unverzüglich der unteren Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Fürth (Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf) und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (Hofgraben 4, 80539 München) mitgeteilt werden.

Durch den Bebauungsplan Nr. 66/4 „Heckenweg“ besteht für den westlichen Geltungsbereich oberhalb des Stichwegs in Richtung Westen sowie für die Straße „Heckenweg“ grundsätzlich seit 50 Jahren Baurecht. Dieses wird durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes nur an die derzeitigen Anforderungen an Wohnbebauung angepasst, sowie im Hinblick auf den Bedarf an maßvoller Nachverdichtung in Wohngebieten um eine Bauparzelle im Südwesten sowie um ein weiteres Vollgeschoss im Westen erweitert. Darüber hinaus werden die Baugrenzen für Hauptgebäude und Garagen/Carports/Stellplätze und deren Zufahrten flexibler festgesetzt als im derzeit rechtsgültigen Bebauungsplan.

Es wird angeregt, zunächst an die Eigentümer der im Verdachtsbereich außerhalb des Bebauungsplanes Nr. 66/6 „Heckenweg“ liegenden Grundstücke ohne Baurecht heranzutreten.

Die Stadt Oberasbach hat im Jahr 1986 im Verdachtsgebiet im Heckenweg in 2,6 m bis 3,0 m Tiefe eine neue Kanalleitung verlegt, flächenhaft ca. 0,4 m tief einen Straßenunterbau eingebracht und den Weg nach Westen provisorisch befestigt. Bei den Baumaßnahmen wurden keine Hinweise auf Bodendenkmäler gefunden.

Das Eigentumsrecht und der Rechtsanspruch auf Erteilung einer Baugenehmigung haben in der Abwägung der Bauleitplanung ein beachtliches Gewicht. Die bloße Vermutung einer obertägig nicht sichtbaren Umwallung des Wallensteinschen Lagers, das sich vermutlich nahezu über das gesamte Stadtgebiet der Gesamtgemeinde Oberasbach erstreckte, muss daher insoweit geringer gewichtet werden, als das Eigentumsrecht, in Form von bestehendem Baurecht. Eine Verpflichtung der Eigentümer / Antragsteller zur vorsorglichen Einholung eines archäologisch qualifizierten Gutachtens und der damit verbundenen zeitlichen Verzögerung des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13 a BauGB wird nicht aufgenommen.

Eine nachrichtliche Übernahme der spezialgesetzlichen Vorschriften ist, wie oben ausgeführt erfolgt. Sollte bei Baumaßnahmen von vornherein eine gutachtliche Begleitung für erforderlich gehalten werden, sollte dies im nachfolgenden Baugenehmigungsverfahren erfolgen. Anstelle eines Baugenehmigungs-Freistellungsverfahrens würde dann ein Baugenehmigungsverfahren angestrebt werden. Eine denkmalrechtlich Erlaubnis hat das Landratsamt Fürth mit Bescheid vom 15.9.2017 erteilt.

Im Ergebnis bedeutet das, dass die Stadt Oberasbach an der Planung zur 1. Änderung des rechtsgültigen Bebauungsplanes Nr. 66/4 „Heckenweg“ in der Form des Entwurfs (Stand: 18.09.2017) festhält.

Die Stadt Oberasbach lehnt es ab, auf Verdacht jede Bauparzelle vorab gutachtlich untersuchen lassen. Dies ist Sache der Eigentümer und Antragsteller. Hinsichtlich der Straßenplanung wird ein Bodengutachten eingeholt.“

TO-Punkt 26: Mitteilungen

TO-Punkt 26.1:

Unterschriftenliste an Bahn übergeben

Fr. Huber informiert, dass am Vormittag eine von Fr. Ingrid Pedack und Marianne May initiierte Unterschriftenliste am Siegelsdorfer Bahnhof in Veitsbronn an den Konzernbevollmächtigten für Bayern Hr. Josel und an Hugo Gratza – den Unterabteilungsleiter Eisenbahn im Bundesverkehrsministerium übergeben wurde. Die beiden Initiatorinnen hatten angeregt durch die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung im Sommer 2017 und einer entsprechenden Bekanntmachung der Stadt Oberasbach mit der Sammlung von Unterschriften begonnen. Die Hauptforderung bezog sich auf die Durchführung von schallschutztechnischen Untersuchungen entlang der Strecke und die Erhöhung der Priorität der Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzwand). Fr. Pedack und Fr. May waren kurzfristig auf die Stadt zugekommen mit der Bitte die Übergabe der Unterschriftenliste an Verantwortliche der Bahn zu unterstützen. Aufgrund eines bestehenden Termins an dem auch der Landrat Matthias Dießl teilnahm, konnte die Bitte kurzfristig umgesetzt werden.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 19:08 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin